

Pressemitteilung

„Rettet Cindy!“

37-jährige Mutter sucht dringend eine:n Lebensretter:in!

Köln/Döbern, 16.03.2021 – Die 37-jährige Cindy aus Döbern, Mutter eines 15 Jahre alten Sohnes, ist zum zweiten Mal lebensbedrohlich erkrankt. 2006 erhält sie die Diagnose Brustkrebs. Sie kämpft erfolgreich und lässt sich die Brust neu aufbauen. Der größte Fehler ihres Lebens: Denn 2019 erfährt Cindy, dass sie ein transplantatbasiertes Lymphom hat. Jetzt kann nur noch ein passende:r Stammzellspender:in ihr Leben retten. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/cindy ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Cindy und René. Seit vielen Jahren ein Paar, das in einer gut funktionierenden Patchworkfamilie lebt. Zwei starke, empathische Menschen, eine große Liebe. Gerade haben sie ein Haus gebaut und genießen ihren Garten. Familie und Freunde sind ihnen das Wichtigste. Mit ihren dazugehörigen Kindern sind sie viel unterwegs. „Wir hatten das schönste Leben der Welt“, sagen beide. Doch dann kommt alles anders.

Im Juni 2019 spürt Cindy an ihrem Hals einen geschwollenen Lymphknoten. Hier beginnt eigentlich erst der zweite Teil ihrer langen Krankengeschichte, denn bereits 2006 war Cindy an Brustkrebs erkrankt. Damals ein Schock für die ganze Familie, denn sie ist gerade Mama geworden. Zum Zeitpunkt der Diagnose ist Söhnchen Niklas nur ein paar Monate alt. Doch Cindy hadert nicht mit ihrem Schicksal. Sofort nimmt sie den Kampf auf - sie will ihr Kind aufwachsen sehen. Eine Brust wird amputiert, es folgen acht Chemotherapien und 32 Strahlentherapien. Während der gesamten Zeit wird der kleine Niklas von der ganzen Familie liebevoll behütet. Cindys Kampf hat Erfolg. Der Krebs ist besiegt. Sie geht in Reha und beginnt anschließend mit dem Brustaufbau mit Silikonimplantaten. Schließlich ist sie erst 22 Jahre und möchte irgendwann wieder einmal Bikini tragen. Mehrere Operationen folgen.

Das Leben normalisiert sich. Endlich! Cindy und ihr Sohn Niklas haben von Anfang an ein ungewöhnlich inniges Verhältnis und sind jetzt glücklich über die unbeschwerte Zeit, die nicht mehr von Krankheit bestimmt ist. Sie genießen das Leben und reisen viel. Cindy beginnt eine zweite Ausbildung zur Immobilienkauffrau, die sie 2015 erfolgreich abschließt. Alles ist gut bis zu dem einem Tag im Juni 2019, als Cindy am Hals einen Knoten entdeckt. „Ich war sofort alarmiert. Andere hätten sich dabei vielleicht nicht so schnell Sorgen gemacht. Aber bei meiner Vorerkrankung war ich extrem sensibilisiert“, erinnert sich Cindy. Sofort sucht sie ihre Onkologin auf. Der Knoten wird entfernt und analysiert. Dann der zweite Schock: ihre Onkologin teilt ihr mit, dass der Knoten der Beginn einer Blutkrebserkrankung sein könnte, allerdings seien die Ergebnisse nicht eindeutig. Über einen längeren Zeitraum folgen unzählige Untersuchungen. Ihre Blutwerte werden in dieser Zeit immer schlechter. Im Januar dann das Ergebnis: Cindy hat ein sogenanntes transplantat-basiertes Lymphom, das heißt: eine Blutkrebserkrankung in

Folge des früheren Brustaufbaus. „Im Nachhinein weiß ich, dass der Brustaufbau der größte Fehler meines Lebens war“, sagt Cindy heute. Es gibt nur extrem wenige Patientinnen mit dieser Diagnose. Cindys Brustimplantate werden sofort entfernt. Aufgrund kaum vorhandener Fälle, die in der medizinischen Literatur festgehalten sind und der mangelnden Erfahrung mit dieser seltenen Erkrankung, heißt es erst einmal: Abwarten. Die Ärzte hoffen, dass mit der Entfernung der Silikonimplantate auch keine weiteren Lymphome mehr entstehen. Doch leider scheint Cindy eine Ausnahme zu sein. Ihre Werte werden immer schlechter, die Lymphknoten explodieren geradezu. Seit August 2020 wird sie deshalb mit harten Chemotherapien behandelt. Eine weitere Untersuchung im Januar zeigt dann, dass der Krebs trotz intensiver Behandlungen nicht zurück geht. Inzwischen steht fest, dass nur noch eine Stammzelltransplantation ihr Leben retten kann. Ihre einzige Schwester kommt als Spenderin jedoch nicht in Frage.

Niklas, ihr 15-jähriger Sohn kümmert sich rührend um seine kranke Mutter. Cindy spürt, wie sehr ihm ihre Erkrankung zu schaffen macht: „Er hat innerhalb kurzer Zeit drei Familienmitglieder väterlicherseits verloren. Er hat einfach riesige Angst, mich jetzt auch noch zu verlieren. Trotzdem reißt er sich unglaublich zusammen, um mir zu helfen. Ich bin unsagbar stolz auf ihn. Er ist ein toller Junge.“ Glücklicherweise hat Niklas auch zu allen anderen Familienmitgliedern ein enges Verhältnis. Während der Zeit der Brustkrebserkrankung seiner Mutter und den anschließenden langen Therapien hat er viel Zeit bei seinen Großeltern verbracht. Auch sie versuchen ihn aufzufangen, so gut es geht. „Vor Niklas versuche ich immer, stark zu sein“ erklärt Cindy, „er soll und darf mich nicht leiden sehen. Die Diagnose ist hart und sie bringt mich zuweilen an meine Grenze. Aber meine Familie sorgt dafür, dass ich nie in ein wirklich großes Loch falle. Alle sind immer und zu jeder Zeit für mich da. Natürlich habe ich auch Angst, aber mein unbändiger Lebenswille steht im Vordergrund. Aufgeben ist keine Option. Ich will leben. Mit jeder Zelle meines Körpers.“

Doch alleine kann Cindy es nicht schaffen. Sie kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um in dieser schwierigen Situation nicht tatenlos zu bleiben und die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Cindy aktiv zu unterstützen, rufen ihre Familie und Freunde gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenzielle Stammzellspender:innen registrieren zu lassen. Renè hofft auf große Anteilnahme: „Cindy ist meine beste Freundin, meine Komplizin und Lebensgefährtin. Kurz: die beste Frau für mich und die beste Mama für Niklas, die man sich vorstellen kann. Wir möchten sie nicht verlieren. Deshalb bitten wir alle - lasst euch registrieren. Damit schenkt ihr Cindy Hoffnung auf das Größte, was es gibt – LEBEN! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Cindy und anderen Patienten helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/cindy die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE64 6415 0020 0000 2555 56

Verwendungszweck: LPS 706

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

*DKMS gemeinnützige GmbH
Nicola Wenderoth
Tel: 0221 940582-3513
wenderoth@dkms.de*

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de